

Inzidenz liegt bei 52,1

LANDKREIS. Das Gesundheitsamt des Landkreises Marburg-Biedenkopf hat innerhalb eines Tages 14 neue Corona-Fälle registriert. Die Gesamtzahl der seit März 2020 bestätigten Corona-Infektionen liegt aktuell bei 11 322. Derzeit werden weiterhin fünf Personen stationär im Krankenhaus behandelt. Davon benötigen weiter vier Personen eine intensivmedizinische Behandlung. Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion beträgt weiterhin 286. Die vom Robert Koch-Institut (RKI) angegebene Inzidenz für den Landkreis Marburg-Biedenkopf liegt bei 52,1.

Das Gesundheitsamt und niedergelassene Ärztinnen und Ärzte betreuen aktuell weiter 205 aktive Fälle. Die Zahl der genesenen Fälle hat sich um 14 auf 10 831 erhöht.

Im Landkreis Marburg-Biedenkopf wurden bisher insgesamt 175 912 Impfungen gegen Covid-19 durch das Impfzentrum durchgeführt: Davon entfallen 94 596 auf die Erstimpfung und 81 316 auf die Erst- und Zweitimpfung.

CORONA-FÄLLE NACH KOMMUNEN

Stadt/ Gemeinde	Infizierte
27.08.2021	
Amöneburg	5 (+1)
Angelburg	0 (0)
Bad Endbach	2 (0)
Biedenkopf	10 (-2)
Breidenbach	2 (0)
Cölbe	3 (0)
Dautphetal	9 (0)
Ebsdorfergrund	5 (+1)
Fronhausen	3 (0)
Gladenbach	12 (+2)
Kirchhain	10 (-2)
Lahntal	9 (-1)
Lohra	3 (0)
Marburg	84 (0)
Münchhausen	2 (0)
Neustadt	3 (-1)
Rauschenberg	4 (0)
Stadtallendorf	18 (+4)
Steffenberg	1 (0)
Weimar	0 (0)
Wetter	20 (-2)
Wohratal	0 (0)
unklar	0 (0)
Gesamt	205 (0)

KURZNOTIZ

Hauptausschuss tagt am Dienstag

WETTER. Am Dienstag tagt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Wetter um 20 Uhr im Bürgerhaussaal der Stadthalle. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Schlussberichte zur Prüfung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 sowie der Haushaltsplan für 2021. Außerdem geht es um einen Sachstandsbericht zum Insolvenzverfahren von Schoeller Electronics Systems.

KONTAKT

E-Mail:
nordsued@op-marburg.de
Fax: 06421/409-302



100 Schüler peppen Ferien kreativ auf

In wenigen Tagen enden die Sommerferien, für viele Schülerinnen und Schüler eine wichtige Pause vom stressigen Unterrichtswechsel der letzten Pandemie-Monate.

Manche Schüler der Gesamtschule Ebsdorfergrund (GSE) nutzten die freie Zeit auch gleich noch, um einiges nachzuholen, was während der Lockdown-Zeit auf

der Strecke geblieben war. Und zwar Gelegenheiten, um sich gemeinsam mit Mitschülern sportlich bis kreativ auszuleben.

Dazu veranstaltete die Schule ein besonderes Sommercamp in der ersten Ferienwoche, gezielt mit Schwerpunkt darauf, die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu stärken. Angeboten wurden musisch-

künstlerische sowie sportliche Angebote – beides Dinge, die in den letzten Monaten aufgrund der Corona-Krise viel zu kurz gekommen sind, sowohl in der Schule als auch an anderer Stelle, etwa in Vereinen, teilt Schulleiter Mirco Meyerding mit.

In zwölf verschiedenen Kursangeboten konnten die Kinder und Jugendlichen kreativ werden oder

die Motorik wieder in die Spur bringen. Das Angebot sei gut angenommen worden, mit viel Spaß seien rund 100 Schülerinnen und Schüler ans Werk gegangen, ob beim Töpfern oder Malen, bei Karate oder Klettern oder beim Turnen. Krönender Abschluss des Sommercamps war die Vorführung eines selbstgeschriebenen und selbstgestalteten Theaterstücks

der Teilnehmer zum Thema Corona.

Da die Pandemie auch verhindert hatte, dass interessierte Grundschüler ihre neue Schule vorab im abgelaufenen Schuljahr einmal besuchen konnten, waren diese ebenfalls zum Sommercamp eingeladen. Diese Möglichkeit nutzten mehr als 40 künftige Fünftklässler.

Fahrplanänderungen im Busverkehr

Ab Montag kommt es im Landkreis zum Schulbeginn zu Anpassungen im Busfahrplan

MARBURG. Im Landkreis kommt es zu Beginn des neuen Schuljahres ab Montag, 30. August, zu umfangreichen Fahrplananpassungen im Busverkehr. Alle Fahrgäste werden gebeten, ihre persönliche Verbindung vor Fahrtantritt zu überprüfen.

Dabei gibt es im Wesentlichen folgende Änderungen: Der Neubau der Grundschule Wetter wurde beendet, damit findet der Unterricht ab Montag wieder am ursprünglichen Standort statt. Dies erfordert Fahrplananpassungen bei Bus-Linien im Bereich Münchhausen, Wetter, Lahntal und Biedenkopf. Betroffen sind die Linien MR-60, MR-61, MR-63, MR-64, MR-65 und

MR-68. Die im Zuge der Pandemie eingesetzten Zusatzbusse auf den lokalen Buslinien fahren weiterhin. Das Angebot ist in die Fahrpläne der Linien MR-51, MR-52, MR-85, MR-75 und MR-77 eingebettet. Die Zusatzfahrten auf der Linie 481 entfallen.

Expressbusse sorgen für zusätzliche Fahrtmöglichkeiten

Hinzu kommen zusätzliche Fahrtmöglichkeiten durch die Expressbusse. So beispielsweise zwischen Weidenhausen und Gladenbach auf der Linie X37, zwischen Breidenbach und Biedenkopf auf der Linie X41 oder zwischen Biedenkopf und Gladenbach auf

der Linie X40. Das Angebot kann mit gültigen RMV-Fahrkarten genutzt werden.

Die sich auf den ÖPNV auswirkenden Bauabschnitte an der K 29 bei Amöneburg dauern voraussichtlich noch bis zum 3. September. Bis dahin gilt für die Buslinien MR-82, MR-84 und MR-87 weiter ein Baustellenfahrplan. Die Haltestelle „Bahnhof“ in Amöneburg wird während der Bauzeit nicht über den regulären Busverkehr angefahren. Alternativ wird auf vielen Fahrten und insbesondere der Schulverkehr die Haltestelle Grundschule angefahren.

Zudem wird auf Wunsch von Eltern und Schule der Schulverkehr zur Stiftschule

Amöneburg über Kirchhain angepasst: Auf der Fahrt 005 bedient die Linie MR-70 die Haltestelle „Kirchhain Bahnhof“ nur noch zum Ausstieg. Die Fahrt 003 der Linie MR-97 wird um sechs Minuten vorgezogen und fährt von Speckswinkel über die Haltestelle „Neustadt Lehmkaute“ direkt nach Stadtallendorf und Amöneburg. Die Bedienung von Erksdorf entfällt.

Die Linie MR-97 fährt dann zudem über Neustadt statt Erksdorf. Es kann auf der Fahrt 001 der Buslinie MR-90 ausgewichen werden. Diese Fahrt startet in Wolferode und ist eine Viertelstunde früher in Erksdorf. Die Fahrten 004, 006, 016, 018 und 020 der Linie

MR-97 bedienen künftig zusätzlich die Haltestelle Kirchhain Bahnhof, auch um mehr Möglichkeiten zur Nutzung der Zug-Angebote zu schaffen.

Und schließlich gilt nach dem Ende der Sperrung der K 52 zwischen Niederscheld und Eibach auf der Linie 491 wieder der reguläre Fahrplan entsprechend dem Stand vor Beginn der Baumaßnahme.

Die Fahrpläne sind als PDF-Datei online unter www.rmv-marburg-biedenkopf.de abrufbar. Eine persönliche Fahrplanauskunft ist zudem über eine beliebige Fahrplan-App, beispielsweise die kostenlose RMV-App, möglich.

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Jesus, wach auf!

VON TOBIAS KNIERIM

MARBURG. Die 12 Schüler Jesu sind mit ihm im Fischerboot mitten auf dem See Genezareth. Eben noch spiegelglattes Wasser und jetzt: Meterhohe Wellen! Einige der Männer im Boot kannten das – sie waren Fischer. Profis, die eigentlich den See und seine Tücken kannten. Sie kämpften um ihr Leben. Versuchen, des mit jeder neuen Welle eindringenden Wassers irgendwie Herr zu werden. Doch es strömt mehr Wasser nach, als sie schöpfen können. Sie arbeiten schneller, die Arme werden langsam müde, die Hoffnung sinkt, die Panik steigt. Ein Blick zu ihm: Jesus! Da liegt er mitten unter ihnen ... und schläft?! Echt jetzt? Siehst du nicht, was hier passiert? „Jesus, wach auf! Wir brauchen dich!“ Und Jesus wacht auf, blickt auf die tobenden Wellen und sagt: Wind, sei still! Der Wind legt sich, der Sturm ist vorbei ... Dann dreht sich Jesus zu ihnen und sagt: Warum habt ihr so viel Angst? Vertraut ihr mir nicht?

Hm, ich finde die Angst der Jünger nachvollziehbar. Ich war zwar noch nicht in Seenot, aber im übertragenen Sinne kenne auch ich persönliche stürmische Zeiten, die mich fordern – manchmal überfordern: Ehe, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen, ohne dabei auszubrennen; Krankheit oder meine eigenen Unzulänglichkeiten.

„ Ehrlich gesagt finde ich mich oft in dem verzweifelten, vielleicht auch wütenden Schrei der Jünger wieder: „Jesus! Wach auf! Stille du die Stürme in dieser Welt und auch die in meinem Leben!“

Tobias Knierim Gemeinschaftspastor der Evangelischen Stadtmission

Ich kenne die Sehnsucht nach spiegelglatter See: nach Gelingen und Erholung, nach Anerkennung und Wertschätzung. Und wie die Jünger kenne ich das Gefühl, dass die

eigene Kraft nicht reicht, obwohl ich alles gebe.

Auch die täglichen Nachrichten gleichen einem Sturm, der mich rat- und hilflos macht: Corona und andere menschengemachte Naturkatastrophen, Chaos in Afghanistan, menschenverachtende Einstellungen mancher Parteien und Politiker, die sich in aggressiver Rhetorik, Schwarz-Weiß-Denken und klaren Feindbildern Bahn bricht.

Ehrlich gesagt finde ich mich oft in dem verzweifelten, vielleicht auch wütenden Schrei der Jünger wieder: „Jesus! Wach auf! Stille du die Stürme in dieser Welt und auch die in meinem Leben! Warum ich Angst habe? Weil mir die Kontrolle verloren geht und weil dein Wille für mich oftmals unverständlich ist. Was soll denn das für eine gute Nachricht sein, wenn du einfach nur da bist, aber nichts tust?“

Die gute Nachricht ist nicht, dass das Leben mit Jesus immer leicht wäre oder dass man Erfolg und Gelingen gepach-



Tobias Knierim ist Gemeinschaftspastor der Evangelischen Stadtmission Marburg.

PRIVATFOTO

tet hätte. Die gute Nachricht ist, dass Gott in den Stürmen des Lebens ganz nah bei uns ist – auch wenn wir das Gefühl haben, dass er schläft oder es ihm einfach egal ist, wie es uns geht. Die gute Nachricht ist, dass Gott für uns ist und uns hält – auch wenn uns das Ver-

trauen in Jesus fehlt oder die Angst überhandnimmt. Die gute Nachricht ist, dass es Hoffnung gibt, die über dieses Leben hinausgeht, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Das kann zum Trost werden für diejenigen, denen ein diesseitiges Happy End verwehrt bleibt. Der an Krebs verstorbene Youtuber Philipp Micklenbecker (The Real Life guys; Life Lion) hat eindrucksvoll gezeigt, wie Jesus auch in dieser Situation ihn gehalten hat. Er durfte mit einem Lächeln auf dem Gesicht gehen – und seine Situation nutzen, um anderen Menschen Mut zu machen, diesem Christus zu vertrauen.

Also stimme ich ein in den Ruf der Jünger an Jesus: „Jesus, wach auf! Stille die Stürme in und um uns. Schenk uns Mut, dieses Leben aus deiner Hand zu nehmen und zu gestalten.“ Aber ich will auch den Ruf Jesu an mich neu hören: „Wach auf aus deiner Angst und schenk mir Vertrauen. Ich halte dich – egal wie hoch die Wellen sein mögen!“